

imaging+foto 6-7 2022

contact

Fachzeitschrift für die Fotobranche • www.foto-contact.de

**Neu von
Canon:**



EOS R7



EOS R10

**APS-C wird
Teil des
R-Systems**

**Das neue Xperia 1 IV von Sony
Mit Zoom-Objektiv**

Mit dem neuen Xperia 1 IV hat Sony das nach Angaben des Herstellers weltweit erste Smartphone vorgestellt, das mit einem Zoomobjektiv ausgestattet ist. Es deckt einen Brennweitenbereich von 85 - 125 mm (KB) ab. **S.20**

**Foto Erhardt eröffnet Fachgeschäft in Essen
Der Megastore**

Foto Erhardt hat im Mai ein neues Fachgeschäft am Flachsmarkt 1 in Essen eröffnet, in dem auf mehr als 250qm ein breites Sortiment aller großen Marken angeboten wird. **S.24**

**B2B Konferenz ImagingExecutives@Photopia
„Intelligent Progress“**

Am 13. Oktober wird in Hamburg die B2B-Konferenz ImagingExecutives@Photopia Entscheidern im Imaging-Business wieder die Gelegenheit bieten, Chancen und aktuelle Herausforderungen zu diskutieren. **S.8**



mein
cewe fotobuch

cewe.de

Panasonic und Leica wollen noch enger zusammenarbeiten

Im Zeichen des L

Kurz vor dem Abdruck dieser *imaging+foto-contact* Ausgabe erreichte uns eine gemeinsame Pressemitteilung von Leica und Panasonic: Die beiden Unternehmen, die bereits seit dem Jahr 2000 kooperieren, wollen ihre Kernkompetenzen noch stärker bündeln. Dafür haben sie eine Kooperation mit den etwas sperrigen Namen L2 Technology vereinbart, der noch etwas sperriger wie „L squared Technology“ auszusprechen ist. Das L soll die Anfangsbuchstaben von Leica bzw. Lumix repräsentieren, und die Zusammenarbeit ist trotz ihrer erklärungsbedürftigen Bezeichnung eine ausgesprochen gute Idee.



Thomas Blömer, Verleger

Den ersten Aussagen nach soll die Kooperation sehr viel mehr umfassen als die bisher praktizierte Entwicklung einzelner Produkte oder die Genehmigung, das Leica Logo an bestimmten Objektiven einzusetzen. Auch die bislang spektakulärste Frucht der beiden Partner, die 2018 gemeinsam mit Sigma ins Leben gerufene L-Mount Alliance, umfasst ja im wesentlichen einen Standard für die Verwendung des von Leica entwickelten Objektiv-Bajonetts.

Jetzt wollen Leica und Panasonic ihre Kompetenzen offensichtlich weitaus intensiver miteinander verbinden. Und da haben beide Partner viel zu bieten: Leica Camera ist ein unbestrittener Champion für exzellente Optik, und Panasonic bringt viel Erfahrung in Video- und Digitaltechnologien ein. Diese Erfahrung geht über Aufnahmetechnologien hinaus: Der japanische Konzern arbeitet seit vielen Jahren mit namhaften Produktionsfirmen in Hollywood zusammen, und zwar nicht nur, um dort seine professionellen Filmkameras an den Mann zu bringen, sondern auch, um die naturgetreue Wiedergabe von Filmen auf seinen Fernsehern sicherzustellen. Dabei werden Panasonic Displays von wichtigen Hollywood-Coloristen sogar als Referenzmonitore eingesetzt.

Zumindest im ersten Schritt scheint die gemeinsame Entwicklung bestimmter Produkte, die dann unter beiden Marken vertrieben werden könnten, nicht auf der Tagesordnung zu stehen. Vielmehr geht es offensichtlich um innova-

tive Lösungen, die von den Entwicklungsabteilungen der beiden Unternehmen in konkrete Produkte umgesetzt werden können – diese sollen dann neben der Marke ihres Herstellers auch das neue „L squared Technology“-Logo tragen.

Die Kooperation passt in eine Zeit, in der die Durchschnittspreise von Kameras stetig steigen, weil die (leider weniger werdenden) Kunden, die sich für ein dediziertes Aufnahmegerät entscheiden, eine hohe Qualität erwarten und dafür auch Geld ausgeben möchten. Diese Qualität lässt sich leichter und wahrscheinlich auch preiswerter entwickeln, wenn zwei kompetente Partner Hand in Hand arbeiten.

Optimal wäre es dabei, wenn in Zukunft noch ein Software- und Cloudspezialist als Dritter im Bunde hinzustoßen könnte. Denn in diesen Disziplinen liegen z. B. Smartphone-Hersteller im Wettbewerb mit der Kamera-Industrie immer noch weit vorn. Das neue Sony Xperia 1 IV, das wir in dieser Ausgabe vorstellen, ist ein anschauliches Beispiel dafür, obwohl es von der optischen Performance her trotz Zoomobjektiv und Software dem doppelten L bestimmt (noch) nicht das Wasser reichen kann.

Thomas Blömer

Inhalt

Zum Titelbild

Canon bringt APS-C-Kameras für das R-System
Kompaktes Duo 11

Editorial

Panasonic und Leica wollen noch enger zusammenarbeiten
Im Zeichen des L 3

Wichtiges aus foto-contact.de 6, 7

Internationale Messen und Kongresse

B2B Konferenz ImagingExecutives@Photopia
„Intelligent Progress“ 8

Handel

Quartalszahlen des Home Electronics Market Index
Kamerageschäft weiter im Minus 9

Foto Erhardt eröffnet Fachgeschäft in Essen
Der Megastore 24

Neuheiten

Neues Leica Ultraweitwinkel von Panasonic
Für die Lumix G Serie 13

DJI Mini 3 Pro im Vertrieb von Solectric
Sicherer kleiner Flieger 14

Neue Kompaktkamera WG-80 von Ricoh Imaging
Robust und wasserfest 15

Fidlock erweitert die Vacuum Line
Praktische Smartphone-Gadgets 18

Foto Erhardt eröffnet Fachgeschäft in Essen



Der Megastore

Foto Erhardt hat im Mai ein neues Fachgeschäft am Flachsmarkt 1 in Essen eröffnet. In den völlig neu gestalteten ehemaligen

Räumen des Traditionshauses Foto Frankenberg finden Hobby- und Profifotografen im Einzugsgebiet der Ruhr-Metropole auf mehr als 250 qm ein breites Sortiment aller großen Marken rund um Fotografie, Videofilmen und Optik in allen Preisklassen. Ergänzt wird das Angebot um zahlreiche Fotodienstleistungen und regelmäßige Experten-Workshops. Seite 24

Canon bringt APS-C-Kameras für das R-System

Kompaktes Duo



Canon hat die ersten APS-C-Kameras für das EOS R System angekündigt: Die neue EOS R7 ist mit einem 32,5 MP Sensor ausgestattet und wurde vor allem für die Sport- und Naturfotografie entwickelt, die EOS R10 bietet eine Auflösung von 24,2 MP und soll als kompakter Allrounder auch Einsteiger ansprechen. Dazu kommen zwei neue Zoomobjektive auf den Markt. Seite 11

Neues Leica Ultraweitwinkel von Panasonic

Für die Lumix G Serie

Panasonic hat das neue Ultraweitwinkel Leica DG Summilux 9 mm F1.7 ASPH. angekündigt, das für Kameras der Lumix G Serie entwickelt wurde. Die Brennweite des MicroFourThirds



Objektivs entspricht 18 mm im KB-Standard. Da die Naheinstellgrenze bei nur 9,5 cm liegt, ergibt sich ein Vergrößerungsfaktor von 0,25 – äquivalent mit 0,5 im KB-Format. Mit diesen Daten kann das neue Objektiv nach Angaben von Panasonic seine Stärken besonders bei Landschafts- und Architekturaufnahmen, Street Photography und Hochzeiten ausspielen. Seite 13

DJI Mini 3 Pro im Vertrieb von Solectric

Sicherer kleiner Flieger



Die neue Mini 3 Pro von DJI ist jetzt bei Solectric erhältlich. Das nur 249 Gramm leichte Fluggerät unterscheidet sich vom Vorgängermodell durch eine längere Akkulaufzeit von bis zu 34 Minuten sowie verbesserte Sicherheitsfunktionen. Fotografieren und Filmen kann die Drohne auch. Wie ihre Vorgängerinnen Mavic Mini, Mini 2 und Mini SE ist sie faltbar und leicht zu transportieren. Seite 14

Fidlock erweitert die Vacuum Line

Praktische Smartphone-Gadgets



Fidlock erweitert sein Sortiment um das neue Vacuum uni phone patch, mit dem Smartphones ganz einfach auf Vacuum-Halterungen des Herstellers sicher befestigt werden können. Dazu wird das Patch mit einem Klebepunkt mittig auf der glatte Außenflächen einer Smartphone-Hülle angebracht. Anschließend wird es auf eine Vacuum base (Halterung) gelegt, wo es automatisch in der richtigen Position einrastet. Seite 18

ZUM TITELBILD

NEUHEITEN

NEUHEITEN

Das neue Xperia 1 IV von Sony Mit Zoom-Objektiv



Mit dem neuen Xperia 1 IV hat Sony das nach Angaben des Herstellers weltweit erste Smartphone vorgestellt, das mit einem Zoomobjektiv ausgestattet ist. Es deckt einen Brennweitenbereich von 85 - 125 mm (KB) ab; zusätzlich sind auch zwei Weitwinkelobjektive (116 und 24 mm KB) eingebaut. [Seite 20](#)

Neue Kompaktkamera WG-80 von Ricoh Imaging Robust und wasserfest



Ricoh Imaging hat eine robuste Kompaktkamera angekündigt, die für schlechtes Wetter und den Einsatz unter Wasser geeignet ist. Die neue WG-80 ist nach

Angaben des Herstellers gemäß IPX 8 wasserdicht bis zu einer Tiefe von 14 Metern, stoßfest bei einem Sturz aus bis zu 1,6 Metern Höhe und frostsicher bei Temperaturen von bis zu - 10°C. Damit kann sie nicht nur bei Freizeitaktivitäten unter robusten Bedingungen dabei sein, sondern auch z. B. auf Baustellen verwendet werden. [Seite 15](#)

Cewe gewinnt „Best Managed Companies Award“ Erneute Auszeichnung



Der Bild- und Druckdienstleister Cewe hat zum dritten Mal in Folge den „Best Managed Companies Award“ als vorbildlich geführtes Unternehmen gewonnen. Das in Deutschland

von Deloitte Private, Credit Suisse, der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und dem Bundesverband der Deutschen Industrie durchgeführte Programm gilt als Gütesiegel für erfolgreiche mittelständische Firmen. Der in den 1990er-Jahren von Deloitte in Kanada ins Leben gerufene Wettbewerb wurde inzwischen in mehr als 40 Ländern erfolgreich eingeführt und zeichnet sich durch große Internationalität aus. [Seite 16](#)

Fujifilm bezieht neuen Hauptsitz in Ratingen Nachhaltige Verbesserung



Der Abschied vom langjährigen Zuhause an der Düsseldorfer Heesenstraße dürfte nicht allen Beteiligten leicht gefallen sein.

Seit dem 2. Mai 2022 sind Fujifilm Europe und Fujifilm Deutschland in neuen, modernen Räumlichkeiten in 40882 Ratingen zu Hause. Das Unternehmen bezieht auf der Balcke-Dürr-Allee 6 drei Etagen in dem Gebäude „The Square“ im Schwarzbach-Quartier. [Seite 26](#)

NEUHEITEN

UNTERNEHMEN

Das neue Xperia 1 IV von Sony
Mit Zoom-Objektiv [20](#)

Unternehmen

Vitec heißt jetzt Videndum
Spezialist für Content. [10](#)

Cewe gewinnt „Best Managed Companies Award“
Erneute Auszeichnung [16](#)

Cewe meldet Ergebnis auf Vor-Corona-Niveau
Ganz normales erstes Quartal [17](#)

80-jähriges Firmenjubiläum von Seiko Epson
Das Prinzip Verantwortung [22](#)

Fujifilm bezieht neuen Hauptsitz in Ratingen
Nachhaltige Verbesserung [26](#)

Impressum [27](#)

Klein-
und Personalanzeigen [27](#)

Immer aktuell:

Visual 1st in diesem Jahr wieder in San Francisco

Nach dem sie zwei Jahre lang ausschließlich online stattfinden konnte, kehrt die Imaging-Konferenz Visual 1st in diesem Jahr wieder nach San Francisco zurück. Am 4. und 5. Oktober 2022 will Organisator Hans Hartman, Präsident von Suite 480 Analytics, ein hochkarätig besetztes Programm präsentieren, indem es vor allem um disruptive Entwicklungen in der Branche geht. Bereits am 22. Juni plant Visual 1st zudem einen Online-Event zum Thema Nachhaltigkeit (17 bis 18.30 Uhr MEZ).



Auf der Visual 1st Konferenz im Oktober sollen disruptive Ent-

wicklungen auf verschiedenen Ebenen beleuchtet werden: So geht es um den Einfluss technologischer Faktoren wie künstlicher Intelligenz, neuen Sensorformaten sowie Block Chain und damit zusammenhängende Innovationen (z. B. NFT). Auch der Strukturwandel im geschäftlichen Umfeld, der sich durch neue Formen von Risiko-Kapital, Börsengängen und Start-up Innovationen ergibt, soll in San Francisco diskutiert werden, ebenso wie das sich schnell ändernde Konsumentenverhalten. Dabei geht es u. a. um die wachsende Bedeutung von bewegten Bildern und die zunehmende Bereitschaft, bezahlte Abonnements abzuschließen. Auch das steigende Bewusstsein für Sicherheit und Nachhaltigkeit wird thematisiert. Nicht zuletzt sollen auf der Visual 1st Konferenz auch disruptive Entwicklungen angesprochen werden, die ihren Ursprung außerhalb der Foto- und Imagingbranche haben, z. B. der Einfluss der Covid-19 Pandemie sowie die Schwierigkeiten in den Lieferketten. Weitere Informationen gibt es auf visually1st.biz.

Sofort-Rabatt-Aktion von Nikon

Mit einer Sofort-Rabatt-Aktion will Nikon in den nächsten Wochen die

Cewe übernimmt Systemlieferanten für die Fotostation



Die Cewe Stiftung & Co. KGaA hat im Rahmen einer Nachfolgeregelung einen Kaufvertrag für die in Delmenhorst ansässige Hertz Systemtechnik GmbH abgeschlossen.

Cewe übernimmt mit diesem Unternehmen einen Spezialisten für die Entwicklung und Produktion von PoS-Terminalsystemen und seinen langjährigen Partner und Lieferanten für die Cewe Fotostation.

„Die Akquisition der Hertz Systemtechnik GmbH stärkt unser Kompetenzprofil im Sofortfoto-Geschäft am Point of Sale hervorragend“, kommentierte Dr. Christian Friege, Vorstandsvorsitzender der Cewe Stiftung & Co. KGaA. „Wir freuen uns sehr, zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen von Hertz nun zukünftig gemeinsam innerhalb der Cewe-Gruppe unsere Marktführerschaft im europäischen Fotofinishing weiter auszubauen.“

„Ich freue mich sehr, mein Lebenswerk in die Hände unseres langjährigen Hauptkunden und Entwicklungspartners zu geben“, sagte der Gründer und langjährige Hauptgesellschafter der Hertz Systemtechnik GmbH, Gerhard Richter. „Wir schätzen Cewe als soliden und innovativen Partner. Mit diesem Schritt zu Cewe bleiben wir ein gutes Zuhause für alle Mitarbeitenden.“

Das zusammen mit Hertz entwickelte Cewe Fotocenter wurde im letzten Jahr für die intuitive, einfache Bestellung und die breite Angebotspalette als „Best Retail Finishing System Worldwide“ mit dem begehrten TIPA World Award ausgezeichnet. Über den Kaufpreis haben beide Parteien Stillschweigen vereinbart.

Nachfrage beim Fotohandel beleben. Bis zum 18. Juli können maximal zwei Aktionskameras und drei Aktionsobjektive um bis zu 400 Euro günstiger bezogen werden. Wie bei Nikon zuletzt üblich, wird der Rabatt direkt an der Kasse verrechnet, eine Registrierung im Internet ist nicht notwendig. Auch das Einreichen von Kaufbelegen entfällt.

Rabatte gibt es beim Kauf der Vollformat-Systemkameras Nikon Z 7II und Z 6II (auch als Z 6II Essential Movie Kit) und Z 5. Auch die Z fc mit DX-Format-Sensor, das Z fc Vlogger Kit sowie vierzehn Nikkor-Z-Objektive und vier Nikkor-F-Objektive gehören zu den Aktionsprodukten.

Eine genaue Liste der aktionsberechtigten Produkte sowie die ausführlichen Aktionsbedingungen findet sich auf der Nikon Webseite.



SommerAkademie in Südtirol

Bei der SommerAkademie, die vom 24. bis 28. August 2022 an der Südtiroler Weinstraße auf dem Alois Lageder Weingut stattfindet, haben ambitionierte Amateur-Fotografen die Möglichkeit, an Fotoworkshops teilzunehmen, bei denen es nicht um Blende und Verschluss, sondern um Sehen und Seele in der Fotografie geht. Die Workshops umfassen „Schwarz-Weiß Fotografie“ mit Fotograf, Fotochef und Coach Rüdiger Schrader, inklusive Aspekte des visuellen Denkens und Stilllife- und Kreativität.

Spezialist Eberhard Schuy erkundet mit den Teilnehmern „Bilder aus dem Nichts – Wie aus dem scheinbaren Nichts ein Fotomotiv geboren wird“. Günter Beer, dessen Karriere Fashion, Reportage und Foodfotografie umfasst, steigt in Fashionfotografie inspiriert von Peter Lindbergh ein. Maike Jarsetz, Fotografin, Trainerin und Adobe Certified Expertin bietet eine Bildbearbeitungs-Werkstatt an und einen weiteren Workshop gemeinsam mit Eberhard Schuy, bei dem die beiden Stilllife-Motive und das Potential der Bildentwicklung zusammen

ansetzen. Der amerikanische Fotograf John McDermott gibt einen Workshop in Portrait- und Peoplefotografie bei Available Light und Hermann Dornhege einen Workshop zu Reportage und Journalistisches Portrait.

Neben einem vollen Programm aus intensiven Fotoworkshops, Portfolio Reviews, Feedback, Abendprogramm und Diskussionen druckt Hermann Will, Druckexperte und Herausgeber von FineArtPrinter, die Bildergebnisse der Teilnehmer aus, die die Teilnehmer mit nach Hause nehmen können.

Begleitende Partner haben im Südtiroler Unterland viele Möglichkeiten für Erholung und Erkundung, am Ende des Tages nehmen sie am Abendprogramm der Veranstaltung teil. Sie haben auch die Chance, bei Hermann Will einen Vormittag lang einen Smartphone-Fotoworkshop zu buchen, inklusive Ausdrücke der entstandenen Werke.

Die Teilnehmerzahl bei der SommerAkademie ist begrenzt auf 24 Plätze. Gut die Hälfte der Plätze sind laut Veranstalter bereits gebucht. Der Preis beträgt 2.600 Euro (Stammkunden erhalten einen Sonderpreis).

Neue Cashback-Aktion von Canon



Im Rahmen einer neuen Cashback-Aktion bietet Canon bis 17. Juli 2022 Cashback für ausgewählte Produkte an.

Die Aktion wird

gemeinsam mit den teilnehmenden Fachhandelspartnern durchgeführt.

Wer bis zum 17. Juli 2022 eine oder mehrere ausgewählte Kameras des EOS R Systems, PowerShot PX, PowerShot Zoom oder Canon Objektive kauft und sich bis einschließlich 17. August 2022 online registriert, erhält bis zu 300 Euro Cashback pro Produkt. Der Betrag wird nach erfolgreicher Registrierung auf der Canon Promotionsseite zurück aufs Konto überwiesen.

Die Canon Cashback-Aktion gilt für folgende Produkte sowie Kit-Varianten:

- EOS R6 Gehäuse
- EOS R6 Gehäuse + RF 24-105mm F4-7.1 IS STM
- RF 35mm F1.8 MACRO IS STM
- RF 600mm F11 IS STM
- RF 800mm F11 IS STM
- RF 85mm F2 MACRO IS STM
- RF 70-200mm F2.8 L IS USM
- RF 70-200mm F4 L IS USM
- RF 100mm F2.8 L MACRO IS USM
- PowerShot ZOOM
- PowerShot PX

Die Teilnahmebedingungen, teilnehmende Fachhandelspartner und alle weiteren Informationen zur Canon Summer Promotion gibt es unter <https://www.canon.de/summer>.

„Die IFA ist und bleibt die Plattform für neue und innovative Elektronikprodukte.“

Dr. Stefan Müller
Vorstandsvorsitzender



„Die Fußball-WM im Winter verspricht, das Jahresendgeschäft im Consumer Electronics-Bereich besonders spannend zu machen.“

Benedict Kober
Sprecher des Vorstands



„Menschen wollen sich persönlich austauschen und großartige Produkte erleben. Deshalb freuen wir uns sehr, dass die IFA 2022 wieder als Präsenzveranstaltung stattfindet.“

Karl Trautmann
Vorstand



READY, STEADY, SHOW!



B2B Konferenz ImagingExecutives@Photopia

„Intelligent Progress“

Vom 13. bis 16. Oktober wird die zweite Auflage der Photopia Hamburg zahlreiche ausstellende Unternehmen, internationales Fachpublikum und viele Menschen mit Leidenschaft für das Fotografieren und Videofilmen in der Hansestadt zusammenführen. Im Rahmen dieser Veranstaltung, die eine Messe mit einem Fotofestival kombiniert, wird die B2B Konferenz ImagingExecutives@Photopia am 13. Oktober Entscheidern im Imaging-Business wieder mit einem hochkarätigen Programm die Gelegenheit bieten, Chancen und aktuelle Herausforderungen zu präsentieren und zu diskutieren.



Unter dem Motto „Intelligent Progress“ werden Top-Manager führender Unternehmen und unabhängige Experten ihre Ideen vorstellen, wie die Branche die rasanten Veränderungen der Technologien und des Konsumentenverhaltens nutzen kann, um das Imaging-Business mit innovativen Geschäftsmodellen weiterzuentwickeln. Denn längst geht es beim Fotografieren und Filmen nicht nur darum, Momente und Ereignisse festzuhalten: Imaging-Technologien schaffen die Voraussetzungen für die Kreation vielfältiger visueller Inhalte, mit denen Menschen rund um den Globus kommunizieren. Mit der Organisation der Konferenz wurde von der Messe Hamburg wie im Vorjahr die C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH mit

ihren Fachmedien wie imaging+foto-contact beauftragt.

Netzwerk für die Branche

ImagingExecutives@Photopia soll vor diesem Hintergrund als B2B Konferenz Hardware- und Software-Lieferanten, Bilddienstleistern, Einzelhändlern und Distributoren sowie allen Unternehmen, deren Geschäft die Erzeugung, Bearbeitung, Vermarktung oder Ausgabe von visuellem Content umfasst, neue Impulse geben und eine Plattform mit umfassenden Networking-Möglichkeiten bieten. Deshalb wird das Konferenzprogramm durch eine Abendveranstaltung ergänzt, die in informellem Rahmen umfassende Netzwerkmöglichkeiten bietet.

„Die Foto- und Imagingbranche steht im Zentrum der rasant wachsenden Bedeutung visueller Kommunikation“, sagte Thomas Blömer, Organisator der Konferenz und Verleger von imaging+foto-contact. „Märkte und Technologien entwickeln sich mit atemberaubendem Tempo. Wir sind sicher, dass viele Marktteilnehmer die Gelegenheit nutzen werden, sich auf der Konferenz ImagingExecutives@Photopia persönlich über neue Konzepte auszutauschen – und das aller Voraussicht nach ohne Corona-bedingte Beschränkungen.“



Wie 2021 werden auch auf der B2B-Konferenz ImagingExecutives@Photopia im Rahmen der Photopia Hamburg 2022 anregende Diskussionen erwartet. Foto: Mustafa Morad

Tickets für die Konferenz
ImagingExecutives@Photopia
werden im Laufe des Sommers auf
www.photopia-hamburg.com
erhältlich sein.

Quartalszahlen des Home Electronics Market Index

Kamerageschäft weiter im Minus

Der Umsatz auf dem Markt für Home Electronics-Produkte (HE) ist im ersten Quartal 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7,5 Prozent gewachsen. Das zeigen die Zahlen des Home Electronics Market Index' (Hemix), die von gfu Consumer & Home Electronics und GfK Retail and Technology erhoben werden. Demnach wurde in den Monaten Januar bis März 2022 ein Umsatzvolumen von knapp zwölf Milliarden Euro erzielt. Im Kamerageschäft gab es trotz gestiegener Preise wieder Rückgänge, bei Smartphones geht es weiter aufwärts.

Mit einem Umsatz von mehr als 7,5 Milliarden Euro legte der Bereich Consumer Electronics im ersten Quartal 2022 um 6,2 Prozent zu. Dabei entwickelten sich die drei Segmente sehr unterschiedlich: Die Unterhaltungselektronik kam mit rund zwei Milliarden Euro Umsatz auf ein Plus von 4,2 Prozent, während beim Umsatz mit privat genutzten Telekommunikations-Produkten ein Zuwachs um 16,5 Prozent auf knapp 3,5 Milliarden Euro Umsatz verzeichnet wurde. Dagegen musste die Branche bei den privat genutzten

IT-Produkten nach den hohen Wachstumsraten der jüngeren Vergangenheit ein Minus von sechs Prozent auf knapp 2,1 Milliarden Euro hinnehmen.

Kameras weiter im Minus

Im Segment Foto setzte sich die Entwicklung der letzten Jahre fort. Die Zahl der verkauften Digitalkameras nahm im ersten Quartal weiter ab und erreichte 168.000 Stück (minus 14,8 Prozent), aufgrund des auf 677 Euro gestiegenen Durchschnittspreises (plus 8,1 Prozent) fiel der Umsatzrückgang moderater aus: 114 Millionen Euro bedeuten ein Minus von 7,0 Prozent. Erfreulicher verlief das Geschäft mit Wechselobjektiven: Hier wuchs die Verkaufszahl um 2,7 Prozent auf 123.000 Stück, der Umsatz legte um 12,4 Prozent auf 86 Millionen Euro zu. Der Absatz von Actioncams und Camcorder zeigte sich mit 62.000 Stück (plus 0,1 Prozent) stabil, der Umsatz erreichte 73 Millionen Euro (plus 6,3 Prozent).

Smartphones weiter gefragt

Bei der privat genutzten Telekommunikation zeigten sich in allen Sparten

mit Ausnahme der klassischen Telefone zweistellige Zuwächse. Der Umsatz mit Core Wearables wie Fitnessstrackern und Smart Watches stieg um 18 Prozent auf 319 Millionen Euro, die Stückzahl um 1,7 Prozent auf mehr als 1,6 Millionen. Dabei wuchs auch der Durchschnittspreis um 16 Prozent auf 197 Euro. Auch der Durchschnittspreis der verkauften Smartphones entwickelte sich nach oben und legte um 11,8 Prozent auf 621 Euro zu. Dadurch verzeichnete die Sparte im ersten Quartal 2022 ein Umsatzplus von 16,9 Prozent auf mehr als 3,1 Milliarden Euro; die verkaufte Stückzahl stieg um rund 4,5 Prozent auf rund fünf Millionen Geräte.

TV-Umsatz im Plus

Anders als bei den Kameras konnten höhere Preise im TV-Geschäft einen Rückgang der Stückzahlen mehr als kompensieren: Während die Zahl der verkauften Geräte um 10,3 Prozent auf 1,3 Millionen Stück abnahm, wuchs der Umsatz um 2,9 Prozent auf 900 Millionen Euro. Der Durchschnittspreis pro Fernseher legte dementsprechend um 14,7 Prozent zu und erreichte 702 Euro.



Vitec heißt jetzt Videndum

Spezialist für Content

Die Vitec Group plc, ein weltweit operierender Anbieter von Premium-Markenhardware, -produkten und -softwarelösungen für die Content-Erstellung, hat ihren Namen geändert. Seit dem 23. Mai 2022 firmiert das Unternehmen als Videndum plc. Der bisherige Geschäftsbereich Vitec Imaging Solutions wird künftig unter dem Namen Videndum Media Solutions auftreten und weiterhin Produkte der Marken Audix, Avenger, Colorama, Gitzo, Joby, Lowepro, Manfrotto, Rycote, Savage und Syrp Lab vertreiben.

Ihre dreiteilige Struktur will die Gruppe beibehalten und dabei in den Geschäftsbereichen Videndum Creative Solutions, Videndum Production Solutions und Videndum Media Solutions operieren. Die Umbenennung solle einen Neuanfang markieren und das jüngste Wachstum des Unternehmensbereichs widerspiegeln, erklärte das Unternehmen. So sei z. B. Anfang des Jahres mit der Übernahme der Mikrofonmarke Audix die Position im Audiomarkt erheblich verstärkt worden, indem die Marke Audix neben den Marktführern sowie den Videndum Media Solutions Labels Joby und Rycote platziert wurde. Audix entwickelt mit eigener Forschung Produkte für Studio- und Live-Anwendungen, Joby bedient das schnell wachsende Segment der Influencer und Vlogger, und Rycote richtet sich an Broadcast-/Produktionsprofis. Damit sieht sich Videndum Media Solutions im Segment der Erstellung digi-

talen Contents gut aufgestellt. Der Bedarf an visuellen Inhalten für E-Commerce- und Marken-Websites nehme ebenso zu wie die Bedeutung von Videos in sozialen Medien und die Verbreitung von Video-on-Demand- und Abonnement-TV-Kanälen wie Netflix und Disney+, erklärte das Unternehmen. Das starke Wachstum

auf dem Markt für Live-Video-Streaming, insbesondere bei Gaming-Inhalten und in Unternehmen, fördere auch die Nachfrage nach Produkten von Joby und Manfrotto.

Videndum Media Solutions will nach eigener Aussage auch in Zukunft neue Lösungen für Audioaufnahmen, Vlogging-Anwendungen und professionelle Ausrüstung für den Einzelhandel sowie mechatronische Produkte entwickeln und vermarkten. Gleichzeitig sollen die eigenen E-Commerce-Kanäle weiter ausgebaut und die Engagements für Nachhaltigkeit verstärkt werden.

„Wir helfen Content Creators mit Leidenschaft dabei, die Qualität ihrer Portfolios zu verbessern und sich in einer Branche zu behaupten, in der

mehr audiovisuelle Inhalte als je zuvor produziert und verbreitet werden“, kommentierte Marco Pezzana, CEO von Videndum Media Solutions. „Als Unternehmen haben wir uns von einem Fotogeschäft zu einem Anbieter von Hardware- und Softwarelösungen entwickelt und damit den digitalen Wandel zu einer erweiterten und vielfältigen kreativen Community vorangetrieben, die durch die Monetarisierung hochwertiger visueller Inhalte über mehrere digitale Medienplattformen floriert: 75 Prozent unseres Umsatzes entfallen heute auf Märkte mit zweistelligen Wachstumsraten.“



Die Namensänderung soll die Positionierung von Videndum Media Solutions als Lösungsanbieter für die Creation digitaler Inhalte deutlich machen.

Canon bringt APS-C-Kameras für das R-System



Kompaktes Duo

Mit der EOS R7 und der EOS R10 bringt Canon das R-System in die APS-C Klasse. Zwei neue RF-Zoomobjektive erweitern das Angebot.

Canon hat die ersten APS-C-Kameras für das EOS R System angekündigt: Die neue EOS R7 ist mit einem 32,5 MP Sensor ausgestattet und wurde vor allem für die Sport- und Naturfotografie entwickelt, die EOS R10 bietet eine Auflösung von 24,2 MP und soll als kompakter All-rounder auch Einsteiger ansprechen. Dazu kommen zwei neue Zoomobjektive auf den Markt.

In beiden Modellen findet sich die aus den Vollformat-Modellen bekannte AF-Technologie von Canon. Damit können die Kameras dank Deep-Learning und Dual Pixel CMOS AF II Motive wie Fahrzeuge, Tiere und Menschen erkennen und sie mit Kopf-, Gesichts- und Augenerkennung über die gesamte Sensorfläche verfolgen, auch wenn sie sich schnell bewegen. Das funktioniert auch bei schlechten

Lichtverhältnissen von bis zu -5 LW. Ebenfalls in beide Kameras ist Touch & Drag AF integriert, die EOS R7 bietet zusätzlich die Möglichkeit, Wahlrad und AF Multi-Controller (Joystick) zu kombinieren, um Aufnahme und Wiedergabe von Fotos und Videos schnell zu steuern.

Dank des bislang schnellsten mechanischen Verschlusses aller APS-C EOS Kameras nehmen die EOS R7 und die R10 Serienfotos mit einer Geschwindigkeit von 15 B/s auf, mit elektronischem Verschluss sind 30 bzw. 23 B/s möglich. Im zuschaltbaren RAW-Burst-Modus werden bis zu 30 RAW-Bildern pro Sekunde aufgenommen und als

eine Datei gespeichert, aus der sich Einzelbilder extrahieren lassen. Die Aufzeichnung beginnt in diesem Modus bei aktivierter PreRec-Funktion 0,5 Sekunden vor dem Durchdrücken des Auslösers.

Die kürzeste Verschlusszeit erreicht bei der EOS R7 1/8.000s (mechanisch) bzw. 1/16.000s (elektronisch). Beide Kameras sind mit dem neuesten Digic X Prozessor ausgestattet.

Effektiver Verwacklungsschutz

Der kamerainterne Bildstabilisator (IBIS) der EOS R7 ermöglicht nach Angaben von Canon nicht nur Aufnah-

Dank Deep-Learning und Dual Pixel CMOS AF II können die neuen EOS-Modelle Motive über die gesamte Sensorfläche verfolgen, auch wenn sie sich schnell bewegen – selbst Vögel im Flug.



Neuheiten

men aus der Bewegung heraus, sondern auch sekundenlange Belichtungszeiten aus der freien Hand. Ebenso wie bei den EOS Modellen R6, R5 und R3 kann das System laut Hersteller bis zu acht Belichtungsstufen kompensieren und erzielt so weltweit den besten Wert. Zudem dient der Bildstabilisator erstmals in einer EOS Kamera dazu, den Horizont zu nivellieren, wenn die Funktion „Automatische Wasserwaage“ aktiviert ist. Ein ebenfalls neuer Panoramamodus nutzt die Technik, um Verwacklungen bei der Schwenkbewegung auszugleichen.

4K Videos

Die EOS R7 und die EOS R10 zeichnen Videos in 4K 60p (bei der EOS R 10 werden dann 64 Prozent der horizontalen Sensorfläche genutzt) oder 4K 30p auf; sie werden von 7K- bzw. 6K-Sensordaten per Oversampling erstellt, um die bestmögliche Bildqualität zu erzielen. Die EOS R7 verfügt über einen zusätzlichen 4K 60p Crop-Modus, mit dem sich ein zusätzlicher Tele-Effekt realisieren lässt. Beide Modelle unterstützen die Aufnahme in HDR PQ (YCbCr 4:2:2 10-Bit BT.2020) mit hohem Dynamikumfang. Als erstes APS-C EOS Modell unterstützt die EOS R7 Canon Log 3 und Cinema Gamut, um einen besonders flexiblen Bearbeitungsprozess zu ermöglichen. Zudem kombiniert sie beim Filmen den IBIS mit dem optischen sowie dem Movie Digital IS, die EOS R10 nutzt die Daten von Objektiven mit optischem IS, um die Wirkung von Movie Digital IS zu steigern. Beide Kameras können Videos auch im Hochformat aufnehmen.

Umfangreiche Ausstattung

Die neuen Systemkameras sind gut ausgestattet. Um den Umstieg von

Die EOS R10 ist eine kompakte Kamera für Einsteiger in die Systemkamera-Welt, kann aber auch vielen Vloggern empfohlen werden.



einer SLR zu erleichtern, bieten die elektronischen Sucher mit 2,36 Millionen Bildpunkten einen OV-Simulationsmodus. Bedient werden die Kameras mit Hilfe von individuell konfigurierbaren Wahlrädern sowie über das dreh- und schwenkbare LCD. Auch die Steuerung über die Camera Connect App, ein kompatibles USB-Typ-C-Kabel oder eine drahtlose Verbindung ist möglich. Die EOS R10 ist mit einem eingebauten Blitz ausgestattet. Mit zwei UHS-II-Kartenslots unterstützt die EOS R7 auch sofortige Sicherungskopien, die getrennte Speicherung von Fotos und Videos sowie die Nutzung von zwei Speicherkarten für die Aufzeichnung unterschiedlicher Formate.

Die Fotos und Videos lassen sich über einen Clean HDMI-Ausgang, die Plattform image.canon oder die dazugehörige App an ein Ziel, z. B. Youtube, live übertragen. RAW-Dateien können auch direkt in den neuen Canon Cloud Image Processing Service auf image.canon hochgeladen werden. Dort erfolgt eine Bildverarbeitung mit neuronalen Netzwerken, um die Bildqualität von RAW-Dateien weiter zu verbessern. Als erste EOS APS-C-Kameras sind die R7 und die R10 mit dem neuen Multifunktions-Zubehörschuh von Canon ausgestattet, der die Stromversorgung und eine schnelle Kommunikation mit kompatibelem Zubehör ermöglicht.

Neue Objektive

Die Canon EOS R7 und die R10 können mit Canon RF Objektiven sowie mit Hilfe von Adaptern auch mit EF und EF-S Objektiven verwendet werden. Zudem erweitert Canon die RF Objektivserie um zwei neue Kit-Objektive: das 130 g leichte RF-S 18-45mm F4.5-6.3 IS STM und das RF-S 18-150mm F3.5-6.3 IS STM mit einem Gewicht von 310 g. Damit stehen jetzt 26 RF-Objektive mit Brennweiten von 5,2mm bis 1200mm zur Verfügung. Die beiden neuen Objektive sind mit Dynamic IS und objektivinterner optischer Bildstabilisierung ausgestattet, die mit dem kamerainternen Bildstabilisator (IBIS) der EOS R7 und dem Movie Digital IS der EOS R10 kommunizieren.

Mit Gewichten von nur 612 g (EOS R7) bzw. 429 g (R10, jeweils mit Akku und Kartel) sind die beiden neuen Kameras kompakter und leichter als vergleichbare DSLR-Modelle. Die EOS R7 ist zudem witterungsgeschützt und kann auch unter schwierigen Bedingungen genutzt werden.

Die Canon EOS R7 kommt im Juni zum Preis von 1.499 Euro (UVP Gehäuse inkl. EF/RF Adapter) auf den Markt, die EOS R10 folgt im Juli zum Preis von 979 Euro (UVP Gehäuse inkl. EF/RF Adapter). Ab Juni sind das RF-S 18-45mm F4.5-6.3 IS STM (UVP 349 Euro) und das RF-S 18-150mm F3.5-6.3 IS STM (UVP 549 Euro) erhältlich.

Neues Leica Ultraweitwinkel von Panasonic

Für die Lumix G Serie

Panasonic hat das neue Ultraweitwinkel Leica DG Summilux 9 mm F1.7 ASPH. angekündigt, das für Kameras der Lumix G Serie entwickelt wurde. Die Brennweite des MicroFourThirds Objektivs entspricht 18 mm im KB-Standard. Da die Naheinstellgrenze bei nur 9,5 cm liegt, ergibt sich ein Vergrößerungsfaktor von 0,25 – äquivalent mit 0,5 im KB-Format. Mit diesen Daten kann das neue Objektiv nach Angaben von Panasonic seine Stärken besonders bei Landschafts- und Architekturaufnahmen, Street Photography und Hochzeiten ausspielen.

Für die Optik aus zwölf Linsenelementen in neun Gruppen setzt der Hersteller zwei asphärische Linsen, zwei ED-Linsen (Extra-Low Dispersion) und eine UHR-Linse (Ultra High Refractive Index) ein, um chromatische Aber-



Beim Einsatz des Leica DG Summilux 9 mm F1.7 ASPH. mit der Lumix GH6 wiegt die Kamera-Objektiv-Kombination nur 986 g.

rationen zu unterdrücken. Dank der asphärischen Linsen werden auch Abbildungsfehler wie Astigmatismus korrigiert und hohe Auflösungen erzielt. Die UHR-Linse (Ultra High Refractive Index) ermöglicht nicht nur eine einheitliche Bildqualität von der Mitte bis zu den Rändern, sondern ist auch eine wichtige Voraussetzung für die kompakten Abmessungen des 52 mm langen Objektivs, das einen Durchmesser von 60,8 mm hat (Filtergewinde 55 mm), 130 g wiegt und gegen das Eindringen von Staub und Spritzwasser geschützt ist. So ergibt sich z. B. für die Kamera-Objektiv-Kombination bei der Verwendung mit der Lumix GH6 ein Gesamtgewicht von 986 g, was auch den Einsatz mit Drohnen im wahrsten Sinne des Wortes erleichtert.

Auch zum Filmen

Das Objektiv arbeitet mit dem praktisch geräuschlosen, schnellen Kontrast-AF-System der Lumix G-Kameras zusammen – und zwar mit einer Bildwiederholfrequenz von bis zu 240 Bildern. Damit ist es gleichermaßen für

das Fotografieren und Filmen geeignet; Fokus Breathing bei Videoaufnahmen wird wirksam unterdrückt. Für die manuelle Fokussierung können sich die



Die Naheinstellgrenze liegt bei nur 9,5 cm.

Anwender zwischen linearer und nicht-linearer Funktionsweise entscheiden. Bei der nicht-linearen Einstellung wird die Schärfe-Ebene entsprechend der Drehgeschwindigkeit des Fokusrings variabel verschoben, während sie sich bei der linearen Einstellung im Einklang mit dem Drehwinkel des Einstellrings verändert. Bei der letzteren Variante kann der gesamte Schärfbereich von 90 bis zu 360 Grad durchfahren werden, um eine gezielte Scharfstellung zu ermöglichen.

DJI Mini 3 Pro im Vertrieb von Solectric

Sicherer kleiner Flieger

Als nach Angaben des Herstellers bisher sicherste Mini Drohne von DJI kann die Mini 3 Pro Hindernisse automatisch umfliegen.



Die neue Mini 3 Pro von DJI ist jetzt bei Solectric erhältlich. Das nur 249 Gramm leichte Fluggerät unterscheidet sich vom Vorgängermodell durch eine längere Akkulaufzeit von bis zu 34 Minuten sowie verbesserte Sicherheitsfunktionen. Fotografieren und Filmen kann die Drohne auch. Wie ihre Vorgängerinnen Mavic Mini, Mini 2 und Mini SE ist sie faltbar und leicht zu transportieren.

Neue Sichtsensoren mit größerem Erfassungsbereich und ein erweitertes Assistentensystem, das Objekte in der Flugbahn in Echtzeit in drei Richtungen (vorne, hinten und unten) erkennt,

machen die Mini 3 Pro nach Angaben des Herstellers zur bisher sichersten Mini von DJI. Die Flugeigenschaften wurden durch größere Propeller mit aerodynamischer Neigung weiter verbessert; dadurch wird auch das Unfallrisiko verringert. Die Sicherheitsfunktionen unterstützen erstmals in einer DJI Mini auch FocusTrack; damit kann man ein Motiv auswählen, das die Drohne dann automatisch in der Bildmitte hält.

Großer Rotationsbereich

Mit ihrer Kamera nimmt die Drohne detailreiche 4K HDR-Videos (bis zu 60 fps) und 48 MP RAW-Fotos auf. Die hohe Auflösung erlaubt 2-fach Digitalzoom für 4K, 3-fach Zoom für 2.7K und 4-fach Zoom für Full HD. Zeitlupenvideos können mit bis zu 120 fps in 1080p erstellt werden. In der App kann man die Aufnahmen schnell mit normalem Farbprofil bearbeiten, für anspruchsvollere Aufgaben ist Post-Processing mit D-Cinelike möglich.

Das eingebaute DJI O3 System erlaubt es, 1080p/30fps Videos live in Entfernungen von bis zu 12 km zu übertragen. Mit einem vergrößerten Rotationsbereich gestattet der neu gestaltete Gimbal Aufnahmen aus interessanten Perspektiven. Zudem lässt er sich um 90 Grad drehen, so dass per Knopfdruck zwischen Hoch- und Querformat gewechselt werden kann.

Die Drohne wird mit der DJI RC-N1 oder der neuen DJI RC Fernbedienung gesteuert. Die letztere ist mit einem 5,5 Zoll großen, berührungsempfindlichen Monitor ausgestattet; da die DJI Fly App bereits integriert ist, wird für die Steuerung kein Smartphone mehr benötigt.

Die DJI Mini 3 Pro ist bei Solectric ab sofort erhältlich und kostet 829 Euro (UVP) bzw. 999 Euro (UVP mit DJI RC Fernbedienung).



Zusammengefaltet ist die Drohne sehr gut zu transportieren.

Neue Kompaktkamera WG-80 von Ricoh Imaging

Robust und wasserfest



Die neue Ricoh WG-80 ist auch für das Fotografieren und Filmen unter Wasser geeignet.

Ricoh Imaging hat eine robuste Kompaktkamera angekündigt, die für schlechtes Wetter und den Einsatz unter Wasser geeignet ist. Die neue WG-80 ist nach Angaben des Herstellers gemäß IPX 8 wasserdicht bis zu einer Tiefe von 14 Metern, stoßfest bei einem Sturz aus bis zu 1,6 Metern Höhe und frostsicher bei Temperaturen von bis zu -10°C . Damit kann sie nicht nur bei Freizeitaktivitäten unter robusten Bedingungen dabei sein, sondern auch z. B. auf Baustellen verwendet werden.

Um die Farben beim Fotografieren und Filmen beim Tauchen naturgetreu festzuhalten, gibt es spezielle Aufnahmemodi. Sie verstärken u. a. die Rottöne, die sonst bei Unterwasseraufnahmen verloren gehen können, und gleichen die durch die Streuung des Lichts im Wasser entstehenden Kontrastverluste aus. Zudem kann die Blitzfunktion so eingestellt werden, dass die Kamera nacheinander ein Bild mit und eines ohne Blitz aufnimmt. So sollen Aufnahmen von Fischen besser gelingen, die nach dem Blitz häufig das Weite suchen.

Die WG-80 ist mit einem Fünffach-Zoomobjektiv ausgestattet, das einen Brennweitenbereich von 28 mm bis 140 mm im Kleinbildformat abdeckt, der digital erweitert werden kann. Bei einer Auflösung von 7,5 MP steht dann eine 7,5-fache Zoomfunktion zur Verfügung, bei einer Auflösung von 640px ergibt sich ein Zoomfaktor von 36.

Super-Makro Aufnahmen

Ein interessantes Detail ist der sehr kurze Mindestabstand, der im Digital Microscope Modus nur einen Zentimeter beträgt. Damit sind – anders als

bei normalen Digitalkameras oder Smartphones – Super-Makro-Aufnahmen möglich, für die ein spezieller Makroständer im Lieferumfang enthalten ist. Für eine gleichmäßige Ausleuchtung des Motivs im Nahbereich sorgen sechs LED-Lampen, die rund um das Objektiv positioniert sind. Im Vergleich zum Vorgängermodell wurde die Lichtintensität fast verdoppelt, zudem kann sie in fünf Stufen an die Aufnahmesituation angepasst werden.

Die WG-80 ist mit einem 16 Megapixel $1/2,3''$ CMOS-Bildsensor ausgestattet, der rückseitig belichtet wird. Die maximale Lichtempfindlichkeit liegt bei ISO 6400, die Bildkontrolle erfolgt über ein 2,7-Zoll großes LC-Display im 16:9-Format mit ca. 230.000 Bildpunkten. Videos werden in Full-HD mit 30 Bildern pro Sekunde im H.264-Aufnahmeformat aufgezeichnet. Ein Micro-HDMI-Anschluss (Typ D) für die gleichzeitige Ausgabe von bewegten Bildern und Ton ist vorhanden.

25 Motivprogramme und 12 Filtereffekte machen die Handhabung einfach. Für gelungene Gruppenbilder, Portraits und Selfies erkennt die Kamera innerhalb von 0,03 Sekunden automatisch bis zu 32 Gesichter, ausgelöst wird mit einem Lächeln.

Zur neuen WG-80 bietet Ricoh Imaging verschiedene Lösungen zur sicheren Befestigung an Rohren wie z. B. Lenkern, per Saugnapf an Surfboards oder Kanus oder per Klebung an Helmen an. Auch eine Fernbedienung ist erhältlich.

Die Ricoh WG-80 kommt im Juni 2022 in den Farben Orange und Schwarz auf den Markt und wird 329,99 Euro (UVP) kosten.

Cewe gewinnt „Best Managed Companies Award“

Erneute Auszeichnung



Preisverleihung des „Best Managed Companies Award“ in Düsseldorf: v. l. Moderatorin Susanne Schöne, Cewe CEO Dr. Christian Friege und FAZ-Jurymitglied Dr. Volker Braid. (Foto: Best Managed Companies Award)

Der Bild- und Druckdienstleister Cewe hat zum dritten Mal in Folge den „Best Managed Companies Award“ als vorbildlich geführtes Unternehmen gewonnen. Das in Deutschland von Deloitte Private, Credit Suisse, der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und dem Bundesverband der Deutschen Industrie durchgeführte Programm gilt als Gütesiegel für erfolgreiche mittelständische Firmen. Der in den 1990er-Jahren von Deloitte in Kanada ins Leben gerufene Wettbewerb wurde inzwischen in mehr als 40 Ländern erfolgreich eingeführt und zeichnet sich durch große Internationalität aus.

Einer Pressemitteilung zufolge konnte Cewe die Jury, die sich aus renommierten Vertretern von Wirtschaft, Wissenschaft und Medien zusammen-

setzte, in den vier Bereichen „Strategie“, „Produktivität und Innovation“, „Kultur und Commitment“ sowie „Governance & Finanzen“ überzeu-

gen. Die Vorstände Dr. Christian Friege (CEO) und Carsten Heitkamp (COO) nahmen die Auszeichnung am 12. Mai in der Classic Remise in Düsseldorf entgegen. „Bei Cewe stehen wir für langfristigen Erfolg, der vor allem dank der Innovationskraft unserer 4.000 Mitarbeitenden täglich gefördert wird“, erklärte Friege. „Dass wir den Best Managed Companies Award bereits das dritte Jahr in Folge gewonnen haben, freut mich persönlich sehr – vor allem, da sich die Kriterien der Auszeichnung sehr gut mit unseren eigenen Unternehmenswerten decken.“

Vorreiter und Vorbild

„Unternehmerische Exzellenz fasst heute viel weiter als noch vor einigen Jahren“, betonte Mischa Tschopp, Market Group Head Germany and Austria International bei Credit Suisse. „Cewe und die weiteren Familienunternehmen sowie Hidden Champions unseres Best Managed Companies Award 2022 setzen auch in den Bereichen Purpose, ESG und Digitalisierung wichtige Impulse. Als Vorreiter wie auch Vorbilder in diesen hochrelevanten Entwicklungsfeldern ebnen sie neue Wege für Wirtschaft und Gesellschaft.“ Das Oldenburger Unternehmen habe erneut seine herausragende Unternehmensführung erfolgreich unter Beweis gestellt, fügte Markus Seiz, Best Managed Company Programmleiter und Director bei Deloitte Private hinzu: „Cewe ist damit nicht nur Benchmark für den deutschen Mittelstand, sondern steht zugleich für eine starke wie bedachte Wirtschaft in bewegten Zeiten.“

Cewe meldet Ergebnis auf Vor-Corona-Niveau

Ganz normales erstes Quartal



Die Cewe Stiftung & Co. KGaA ist im ersten Quartal 2022 wie erwartet wirtschaftlich wieder in der Normalität angekommen. Während der Umsatz im Vergleich zur Vorjahresperiode wegen fehlender Lockdown-Sondereffekte um 4,8 Prozent auf 138,9 Mio. Euro zurückging, erreichte das operative Ergebnis (EBIT) 2,1 Mio. Euro und lag damit leicht über dem des letzten Vor-Corona-Quartals im Jahr 2020 (2,0 Mio. Euro).

Während des Lockdowns hatten viele Kunden im ersten Quartal 2021 die Zeit zu Hause genutzt, um Fotobestellungen aufzugeben. Dadurch war das operative Ergebnis im ersten Quartal überproportional auf 8,6 Mio. Euro gestiegen.

Mit dem Quartalsergebnis sieht Cewe die für das Gesamtjahr 2022 abgegebene Prognose bestätigt, einen Umsatz von bis zu 740 Mio. Euro und ein EBIT von bis zu 80 Mio. Euro zu erreichen. „Das gute Ergebnis des ersten Quartals bestätigt unsere Jahreszielsetzung vollumfänglich“, erklärte Cewe CEO Dr. Christian Frieger. „Erfreut sehen wir, dass mit zunehmender Corona-Normalisierung Urlaubs- und Fernreisen wieder möglich sind und stark nach-

gefragt werden. Das füllt auch den Bildervorrat für die Bestellung von Fotoprodukten bei unseren Kundinnen und Kunden wieder auf, von denen viele gerade die schönen Momente und Erinnerungen an eine tolle Urlaubsreise z. B. mit einem Cewe Fotobuch festhalten.“

Stabile Wertschöpfung im Fotofinishing

Das Kerngeschäftsfeld Fotofinishing erreichte im ersten Quartal mit einem Umsatz von 112,6 Mio. Euro (2021: 125 Mio. Euro) und einem EBIT von 2,5 Mio. Euro (Vorjahresquartal: 9,8 Mio. Euro) ein Ergebnis auf dem Niveau eines vergleichbaren Quartals vor der Corona-Pandemie. Der Umsatz pro Foto legte dabei selbst im Vorjahresvergleich weiter leicht zu und erreichte 24,10 Eurocent (Q1 2021: 24,03 Eurocent). Die Sonderkonjunktur des Vorjahres hatte im Vorjahresquartal nicht nur zu einem außerordentlichen Umsatzanstieg geführt, sondern die Skalierungseffekte hatten auch das Ergebnis überproportional nach oben getrieben.

Im Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck konnte Cewe zwar den Vor-Pandemie-Umsatz noch nicht wieder erreichen, erzielte aber im Vergleich zum Lockdown-geschwächten Vorjahresquartal einen Zuwachs von 38,8 Prozent auf 17,8 Mio. Euro. Damit verbesserte sich auf das EBIT auf -0,3 Mio. Euro (Q1 2021: -0,6 Mio. Euro). Trotz des weiter verfolgten Verzichts

Bei Cewe kehrte das Auftragsvolumen im ersten Quartal auf ein normales Niveau zurück.

auf margenschwache Hardware-Geschäfte und der Fokussierung auf Fotofinishing- und Online-Dienstleistungen steigerte Cewe im Geschäftsfeld Einzelhandel gegenüber dem Lockdown-geschwächten Vorjahresquartal seinen Umsatz um 4,0 Prozent auf 6,5 Mio. Euro. Die im letzten Jahr erfolgten Verbesserungen der Filialstruktur führten zu einem EBIT von -0,3 Mio. Euro (Q1 2021: -0,4 Mio. Euro).

Prognose bestätigt

Die Eigenkapitalquote von Cewe legte zum 31. März 2022 um 5,8 Prozentpunkte auf 64,0 Prozent zu. Das Management sieht sich durch die Ergebnisse des ersten Quartals in der abgegebenen Zielsetzung bestärkt und hält an dem Ausblick für 2022 fest: Demnach soll der Gruppenumsatz im Gesamtjahr ein Volumen von 680 bis 740 Mio. Euro erreichen, das operative Ergebnis wird im Korridor von 65 bis 80 Mio. Euro erwartet.

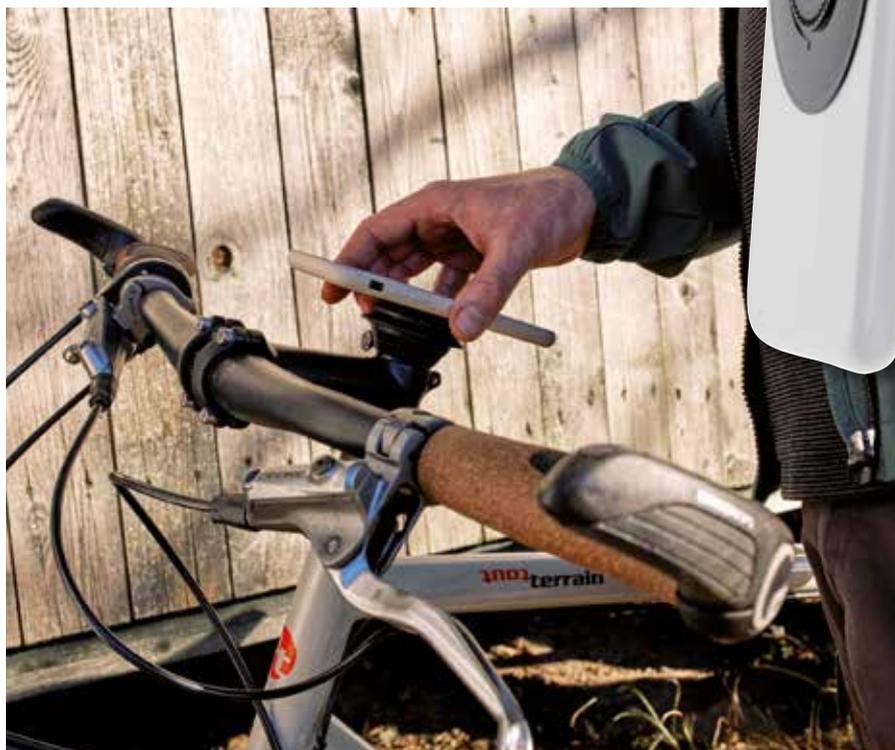
Auf der Hauptversammlung steht am 15. Juni die 13. Dividendenerhöhung in Folge auf der Tagesordnung. Wenn die Anteilseigner der Ausschüttung von 2,35 Euro je Aktie zustimmen, wird Cewe zu den wenigen deutschen Indexunternehmen gehören, die eine über so viele Jahre verlässlich steigende Dividende vorweisen können.

Fidlock erweitert die Vacuum Line

Praktische Smartphone-Gadgets

Fidlock erweitert sein Sortiment um das neue Vacuum uni phone patch, mit dem Smartphones ganz einfach auf Vacuum-Halterungen des Herstellers sicher befestigt werden können. Dazu wird das Patch mit einem Klebepunkt mittig auf der glatten Außenfläche einer Smartphone-Hülle angebracht. Anschließend wird es auf eine Vacuum base (Halterung) gelegt, wo es automatisch in der richtigen Position einrastet.

Durch die Kombination von Magnetkraft und Unterdruck sitzt das Smartphone sicher auf einem Vacuum mini tripod, Selfie Stick oder einer anderen Vacuum Base von Fidlock. Es kann



Mit dem neuen Vacuum uni phone patch lässt sich praktisch jede individuelle Smartphone Hülle auf einer Vacuum base von Fidlock befestigen.

dabei mit einer Hand bedient und um 360 Grad gedreht werden; eine Kugelrasterung verhindert aber unge-

wünschtes Verdrehen, z. B. bei ruppigem Untergrund auf einer Radtour. Mit einfachem Betätigen eines Hebels an der Seite der Vacuum base lässt sich das Smartphone ganz einfach wieder lösen.

Vacuum uni phone case

Ebenfalls neu bei Fidlock ist der neue Vacuum uni phone case, der das Mobilgerät auch bei schlechtem Wetter zuverlässig vor Regen und anderen äußeren Einflüssen schützt. Das gelingt mit der patentierten Hermetic-Verschlusstechnik, welche die universelle transparente Tasche nach



Der neue Vacuum uni phone case von Fidlock kann das Mobilgerät vor Regen und anderen äußeren Einflüssen schützen.

dem „Just-let-go-Prinzip“ mit Magnetkraft automatisch verschließt– ohne manuelles Verriegeln, Klicken oder Schieben. Die Hülle verhindert auch, dass sich Regentropfen auf den Objektiven sammeln. Dank der touch-fähigen Folie bleibt das sicher versiegelte Smartphone voll funktionsfähig bleibt. Die beiden neuen Fidlock Produkte sind ab sofort erhältlich. Das Vacuum uni phone case gibt es in zwei verschiedenen Größen für Smartphone-Modelle mit Displays bis zu 6,5 Zoll bzw. 6,9 Zoll für jeweils für 34,99 Euro (UVP). Der universelle Vacuum uni phone patch kostet inkl. 3M-Klebeband und Reinigungstuch 14,99 Euro (UVP).

Neuer Kameragurt SnapSnap

Fidlock hat mit dem magnet-mechanischen Kameragurt SnapSnap camera strap mit einer Gesamtlänge von 157 cm ein Befestigungssystem für mittlere und große Kameras mit schweren Objektiven bis zu einer Traglast von 10 kg entwickelt. Der komfortable, reißfeste Gurt erlaubt einen schnellen Zugriff auf die Kamera und wird in Verbindung mit einem (Foto-)Rucksack getragen. Beim Tragen des SnapSnap camera straps um den Hals werden die im Kameragurt eingebauten magnetischen Connectoren zum Einschnappen zu den Magnetgegenständen am Fotorucksack geführt. Automatisch rasten die Magneten mit einem „Klick-Geräusch“ ein und gewährleisten nach Herstellerangaben neben direkter Entlastung des Nackens auch einen sicheren Tragekomfort. Zum Lösen wird die Kamera bzw. die im Kameragurt eingebauten Connectoren nach oben gezogen – der Magnet-Mechanismus löst sich automatisch. Der SnapSnap camera strap ist ab sofort zum Preis von 79,99 Euro (UVP) erhältlich.

Jobo setzt auf Nachhaltigkeit



Im vergangenen Jahr hat Jobo mit der Installation einer eigenen Photovoltaikanlage auf dem Firmengebäude auf das Thema Nachhaltigkeit gesetzt. Bereits im Januar 2022 wurde dann

die gesamte nach Süden weisende Dachfläche mit einer 25 kWp-Anlage ausgestattet.

Mit dieser Anlage wird an sonnigen Tagen mehr als doppelt so viel Strom erzeugt, wie die Firma für den Eigenbedarf verbraucht. Der Rest der Solarenergie geht ins Stromnetz und soll dabei helfen, im Oberbergischen den Anteil an Öko-Strom zu erhöhen.

Der Auftrag für die Photovoltaik-Anlage wurde an die ortsansässige Firma Tellsolar (Wiehl) vergeben, die den Aufbau mit der Firma Photovoltaik-Voss (Lindlar) durchgeführt hat.

Sigma Day 2022 in der UK14 in Kassel

In der Eventlocation UK14, die sich in direkter Nähe zum Königsplatz im Herzen Kassels befindet, soll am 3. Juli wieder ein Sigma Day stattfinden. An diesem Tag können Interessierte nicht nur in spannenden Vorträgen, Workshops und verschiedenen Set-Ups ihr Wissen über die Fotografie auffrischen, sondern sich auch beraten lassen, selbst aktiv werden und Objektive zum Testen sowie für die Workshops ausleihen.



Bei den SigmaLinern am Skatepark vor der UK14 stehen talentierte Skater für Sportaufnahmen bereit; dabei gibt ein Trainer Tipps für die Sportfotografie. In der Sigma Art Exhibition werden neben Bildern von Sigma Fotografen auch die jeweils acht besten Einsendungen in den vier Kategorien des Sigma Fotowettbewerbs vorgestellt.

Zum Programm gehören zudem Creative Portrait Workshops mit Elena Peters, ein Foodfotografie Workshop mit Leonie Hinrichs, ein Experience Light Workshop mit Frank Jurisch sowie eine Portraitsession mit Frank Jurisch. Chris Martin Scholl beschäftigt sich in einem Vortrag mit dem Titel „Von der Aufnahme zum fertigen Print“ mit dem Stellenwert des Druckens im digitalen Zeitalter.

An der Canon Print Station haben die Besucher des Sigma Days die Möglichkeit, eigene Fotos kostenlos ausdrucken zu lassen, wenn sie Bilder auf einem USB-Stick oder einer Speicherkarte mitbringen. Auch Fotos, die in einem der Sigma Workshops aufgenommen werden, können vor Ort ausgedruckt werden.

Das neue Xperia 1 IV von Sony

Mit Zoom-Objektiv

Mit dem neuen Xperia 1 IV hat Sony das nach Angaben des Herstellers weltweit erste Smartphone vorgestellt, das mit einem Zoomobjektiv ausgestattet ist. Es deckt einen Brennweitenbereich von 85 - 125 mm (KB) ab; zusätzlich sind auch zwei Weitwinkelobjektive (16 und 24 mm KB) eingebaut.



Das neue Foto und Video-Smartphone ist ab Mitte Juni erhältlich.

Das neue Xperia 1 IV deckt Brennweiten von 16 bis 125 mm ab und erlaubt nahtloses Zoomen über den gesamten Bereich.



Hinter jeder Linse steckt ein eigener 12 MP Exmor RS for mobile Bildsensor, der jeweils mit einer Geschwindigkeit von bis zu 120 B/s ausgelesen wird. Damit kann das Xperia 1 IV bis zu fünf-fache Zeitlupen in 4K mit 120 B/s aufnehmen. Für scharfe Bilder hat Sony das aus den Alpha-Kameras bekannte Autofokus-System mit Augenerkennung und Tracking in Echtzeit sowie Echtzeit-Tracking eingebaut – und zwar für jedes Objektiv. Dank der Kombination des 3D-iToF-Sensors zur Tiefenmessung mit einer auf künstlicher Intelligenz (KI) basie-

renden Motiverkennung ist es nach Angaben von Sony möglich, auch bei schlechten Lichtverhältnissen präzise zu fokussieren und das Motiv zu verfolgen.

Hochwertige Videos

Diese AF-Technik funktioniert auch beim Videofilmen mit dem Xperia 1 IV, für das Sony noch einige Besonderheiten entwickelt hat. Darunter ist der Sony Videography Pro Modus, in dem alle Einstellungen für Videos zentral zusammenfasst sind, damit Schärfe, Belichtung und Weißabgleich schnell und einfach auch während der Aufnahme reguliert werden können. Die optische SteadyShot-Bildstabilisierung mit FlawlessEye (nicht beim 16mm Objektiv) hilft dabei, verwacklungsarme Videos zu filmen. Mit der Multi-frame-Funktion können auch bewegte Bilder mit einem größeren Dynamik-

bereich aufgenommen werden, ohne dass die Auflösung darunter leidet. Zudem erlaubt das Xperia 1 IV nahtloses Zoomen von der Ultra-Weitwinkel- bis zur Tele-Perspektive.

Bei Aktivierung von Videography Pro unterstützt das Xperia 1 IV auch bei Live-Streams den Autofokus mit Augenerkennung und die Motivverfolgung. Verbindet man das Smartphone mit dem als Zubehör erhältlichen Vlog-Monitor von Sony, können Inhalte in noch höherer Auflösung übertragen werden, indem anstelle der Frontkamera die Hauptkamera verwendet wird. Alternativ können hochwertige Videos auch von einer kompatiblen Alpha Kamera gestreamt werden; dabei dient das Xperia 1 IV als externer Monitor.

Das 6,5 Zoll große 4K HDR OLED Display im 21:9-Format mit 120 Hz Bildwiederholrate ist nach Angaben von Sony um 50 Prozent heller als das des Vorgängermodells und verfügt über Real-Time-HDR, um auch bei sehr viel Licht helle und dunkle Bildbereiche detailreich darzustellen. Das erleichtert nicht nur die Kontrolle beim Fotografieren und Filmen, sondern ermöglicht auch die Wiedergabe von Filmen, TV-Programmen und rasanten Videospielen in hoher Qualität. Dank des

Dienstes Bravia Core von Sony haben die Nutzer Zugriff auf mehrere Hundert aktuelle Filme und Klassiker aus dem Programm von Sony Pictures Entertainment.

Erstklassiger Ton

Die Technologie Music Pro von Sony macht es möglich, mit dem Xperia 1 IV auch Tonaufnahmen in hoher Qualität zu realisieren. Dabei können z. B. Stimmen so konvertiert werden, dass sie klingen, als wären sie in einem professionellen Studio aufgenommen worden. Um das zu erreichen, eliminiert eine spezielle Cloud-Anwendung auf Wunsch unerwünschte Geräusche, reproduziert dann den Frequenzgang der leistungsstarken Kondensatormikrofone von Sony und erzeugt einen Hall, der den Effekten aus professionellen Studios ähnelt. Wird z. B. gleichzeitig gesungen und Akustikgitarre gespielt, kann Music Pro die Gesangs- und Gitarrenklänge trennen und in beliebiger Balance mischen. Für die anspruchsvollen Cloud-Funktionen fällt eine monatliche Gebühr an.

Das Xperia 1 IV ist ab Mitte Juni 2022 für 1.399 Euro (UVP) erhältlich. Bis zum 30. 6.2022 gibt es das Smartphone im Bundle mit dem WH-1000XM4 Noise Cancelling-Kopfhörer von Sony.

Transcontinenta: Neue Vlogging Kits von Godox

Mit den neuen Vlogging Kits VK1-UC, VK1-LT und VK1-AX von Godox können Kunden aus ihrem Smartphone ein Aufnahmestudio machen.



Zu den Kits, die von Transcontinenta vertrieben werden, gehören eine Halterung für Smartphones zwischen 2,3 und 3,5 Zoll Größe, eine RGB-LED Leuchte, 3 Cold-Shoe-Befestigungen, 6-Zoll Befestigungen sowie ein Mikrofon und ein passendes Stativ – auch weiteres Zubehör, z. B. ein Windschutz für das Mikrofon und ein Diffusor für die Leuchte, ist erhältlich.

Das VD-Richtmikrofon wird direkt vom Smartphone mit Strom versorgt. Die Litemon LED6R-Leuchte mit 36.000 wählbaren Farben kann auch Effekte wie Feuerwerk oder Lagerfeuer erzeugen.

Weiteres Zubehör kann an drei Standard Cold-Shoe-Befestigungen und sechs universell einsetzbaren 1/4-Zoll-Befestigungen angebracht werden.

Für sicheren Stand des kompletten Kits sorgt das Dreibeinestativ MT01, das mit verstellbarem Kopf und ausziehbaren Beinen unterschiedliche Aufnahmewinkel erlaubt.

Die neuen Vlogging Kits von Godox sind bei Transcontinenta ab sofort für (je nach Konfiguration) 179,99 Euro bzw. 159,99 Euro (jeweils UVP) erhältlich.



Über den Dienst Bravia Core von Sony haben die Nutzer Zugriff auf zahlreiche Filme aus dem Programm von Sony Pictures Entertainment.

80-jähriges Firmenjubiläum von Seiko Epson

Das Prinzip Verantwortung



Das ursprüngliche Epson Verwaltungsgebäude im japanischen Suwa in der Präfektur Nagano beherbergt nach seiner Renovierung jetzt einen Teil des Firmenmuseums, das aus Anlass des Jubiläums eröffnet wurde.

Die Seiko Epson Corporation feiert in diesem Jahr ihr 80-jähriges Bestehen. Das im Mai 1942 als Daiwa Kogyo, Ltd. gegründete Unternehmen hat sich seither auf der Basis des Grundgedankens von Innovation und Manufaktur zu einem Weltkonzern mit besonderer Kompetenz für Mikromaterialbearbeitung und Technologien für die Präzisionsverarbeitung entwickelt. In der jüngeren Vergangenheit wurde auch das Thema Nachhaltigkeit immer wichtiger.

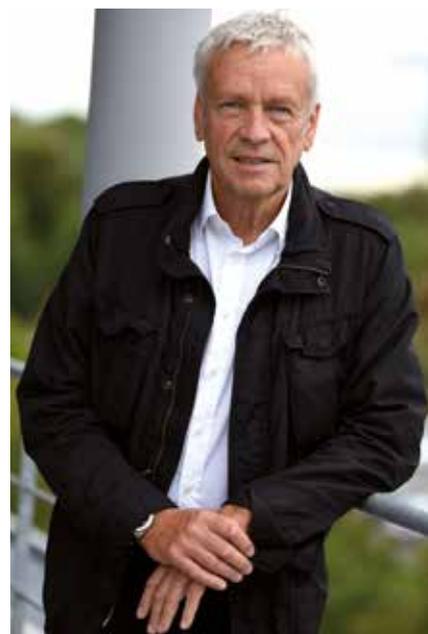
Das gilt auch für die Epson Deutschland GmbH, deren Geschäftsführer Henning Ohlsson in Personalunion Direktor Nachhaltigkeit für Epson in Europa ist. „Wir leben in Zeiten, die unsere altbekannten Werte und sicher geglaubte Verlässlichkeit auf den Kopf stellt“, betont der Manager. „Die Pandemie hat uns in den letzten Jahren stark gefordert, die Nachrichten zeigen Schreckensbilder mitten aus Europa und der Weltklimarat warnt in immer drastischeren Worten vor den Folgen des Klimawandels. Bleibt die Frage: Was können wir als Unternehmen tun?“

Epson sei ein Unternehmen, das sich bewusst seiner Verantwortung als Teil der Gesellschaft stelle, fügte Ohlsson hinzu. „Diese Verantwortung zeigt sich

im Kleinen wie im Großen. Wir sind vor Ort für unsere Mitarbeitenden da, wir helfen wo nötig und finden flexible Lösungen wo immer machbar. Es gilt aber auch, strategisch mutige und wegweisende Entscheidungen zu treffen. Das bedeutet, zu gestalten anstatt mitzulaufen.“

Umweltvision 2050

So hat sich Epson in seiner Umweltvision 2050 das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2050 vollständig auf den Einsatz von nicht-erneuerbaren Rohstoffen wie Öl und Metall zu verzichten. Ein Faktor, um diese Ziele zu erreichen, ist die Nutzung von Strom aus regenerativen



Henning Ohlsson, Geschäftsführer Epson Deutschland GmbH und Direktor Nachhaltigkeit bei Epson Europa: „Die klare Positionierung in Sachen Nachhaltigkeit ist für uns ein Erfolgsmodell.“

Quellen. Epson Deutschland betreibt seit 2008 eine Photovoltaikanlage und setzt am Standort in Meerbusch komplett auf Ökostrom. Seit 2021 nutzen auch alle europäischen Vertriebszentralen sowie das Werk im britischen Telford ausschließlich Ökostrom. Ab 2023 sollen alle Produktionsstätten und Verwaltungen von Epson weltweit ausschließlich mit Strom aus regenerativen Quellen arbeiten.

Ohlsson ist davon überzeugt, dass solche Maßnahmen nicht nur der Schonung der Umwelt dienen, sondern auch dem Erfolg des Unternehmens: „Durch unsere Vorreiterrolle bei diesen – aus heutiger Sicht – Trendthemen überzeugen wir unsere Kunden sowohl durch ein qualitativ hochwertiges Produktportfolio als auch durch ein glaubwürdiges und transparentes Markenversprechen. Dabei ist uns durchaus bewusst, dass wir noch einen Teil des Weges vor uns haben; wir sehen aber ganz deutlich, dass die klare Positionierung in Sachen Nachhaltigkeit für uns ein Erfolgsmodell ist.“

Nachhaltig drucken

Nach dem Rückzug anderer Marktteilnehmer im vergangenen Jahr ist Epson nach eigenen Angaben der einzige Anbieter, der ein durchweg nachhaltiges Drucker- und Kopiererportfolio anbietet. Im Ersatz von Lasersystemen durch Inkjet-Lösungen sieht Epson einen praktikablen und effizienten Weg, CO₂-Emissionen von vornherein zu vermeiden, anstatt das klimaschädliche Gas erst zu produzieren und anschließend die Folgen auszugleichen. Darum will Epson sein Portfolio von nachhaltigen Inkjet-Systemen mit Heat-Free-Technologie weiter ausbauen und kleine Lücken im Sortiment bereits in diesem Jahr schließen. Davon sollten auch die Fachhandelspartner profitieren, die mit Epson

Das Epson Museum Suwa lädt zu einer Zeitreise durch die Unternehmens-Produkt-historie ein.



WorkForce und EcoTank Geräten gleichermaßen anspruchsvolle Umweltziele erfüllen als auch attraktive Margen einfahren könnten, betonte das Unternehmen. Dabei solle die Vertriebsstrategie auch in Zukunft indirekt bleiben.

Innovativ bleiben

Als Eckpfeiler des kontinuierlichen Erfolgs sieht Epson die große Innovationskraft der Firma. So hat das Unternehmen seinen ersten industriellen 3D-Drucker vorgestellt, der mit üblichen Industriematerialien arbeitet, um präzise, hoch belastbare Teile und Halbzeuge verschiedener Größen und Funktionen herzustellen. Ein Vorteil dieser Maschinen besteht darin, dass sie als Generalisten in weitaus mehr Anwendungsbereichen eingesetzt werden als spezialisierte Automaten. Industrielle Anwender können darum mit den Epson 3D-Druckern zahlreiche Komponenten schnell und kostengünstig herstellen – sowohl in Großserie als auch in kleinen Mengen. Einen Rückblick auf die Innovationen der vergangenen Jahrzehnte gibt Epson im „Epson Museum Suwa“, das aus Anlass des Jubiläums am japa-

nischen Sitz der Zentrale in Suwa, Nagano, Japan, eröffnet wurde. Es besteht aus einem Monozukuri-Museum sowie einer Memorial Hall und gibt den Besuchern einen Einblick in die Geschichte und die Produkte aus achtzig Jahren Epson. Die Memorial Hall befindet sich in dem ursprünglichen, in den 1940er Jahren errichteten Verwaltungsgebäude, das kürzlich renoviert wurde. Die dort ausgestellten Exponate decken den Zeitraum bis in die 1970er Jahre ab, also die Periode, in der das Gebäude tatsächlich genutzt wurde. Von der Technologie und den Fähigkeiten, die in mechanischen Uhren stecken, über die erste Quarzuhr der Welt bis hin zum elektronischen Drucker EP-101, von dem sich der Markenname Epson ableitet, erhalten die Besucher einen Rückblick auf die Technologien, die Epson seit seiner Gründung entwickelt hat. Im Monozukuri Museum können sich die Besucher über Epson Produkte und ihren technologischen Hintergrund informieren, einen Einblick in die Unternehmensvision Epson 25 erhalten, die fünf Innovationsbereiche von Epson kennenlernen und praktische Erfahrung beim Drucken sammeln.



In den einladenden, modernen Geschäftsräumen wird ein umfassendes Foto- und Videosortiment aller wichtigen Marken angeboten.

Foto Erhardt eröffnet Fachgeschäft in Essen

Der Megastore

Foto Erhardt hat im Mai ein neues Fachgeschäft am Flachsmarkt 1 in Essen eröffnet. In den völlig neu gestalteten ehemaligen Räumen des Traditionshauses Foto Frankenberg finden Hobby- und Profifotografen im Einzugsgebiet der Ruhr-Metropole auf mehr als 250 qm ein breites Sortiment aller großen Marken rund um Fotografie, Videofilmen und Optik in allen Preisklassen. Ergänzt wird das Angebot um zahlreiche Fotodienstleistungen und regelmäßige Experten-Workshops.

Wie in allen Foto Erhardt Fachgeschäften liegt auch im neuen Essener Megastore der Schwerpunkt auf Spiegel-

reflex- und Systemkameras, Objektiven, Videokameras sowie Drohnen und Zubehör aller namhaften Hersteller. Zudem gibt es eine große Produkt- und Herstellerwahl bei Ferngläsern für neue und erfahrene Naturfans, Jäger und Ornithologen.



Auch eine große Auswahl von Fotoalben und Bilderrahmen gehört zum Angebot.



Strahlender Sonnenschein bei der Eröffnungsfeier: v. l. Stephan Plate (Einkauf), Filialleiter Martin Krause sowie die Foto-Erhardt-Geschäftsleitung mit Birthe, Anabel und Christian Erhardt.

Nach der Schließung von Foto Frankenberg wurden die Geschäftsräume völlig neu gestaltet und mit modernem Mobiliar ausgestattet, das nicht nur einladend wirkt, sondern auch auf den ersten Blick signalisiert, dass hier erstklassige Fototechnik angeboten wird.

Ein modernes Fotolabor bietet die Möglichkeit zum Ausbelichten und Drucken von Fotos; auch weitere Bilddienstleistungen wie die Entwicklung von Filmen, Vergrößerungen, Scan-Services und Fotobuch-Erstellung gehören zum Angebot, ebenso eine große Auswahl von modernen bis klassischen Bilderrahmen und -alben.

Kompetentes Team

Für kompetente Beratung steht ein qualifiziertes, achtköpfige Team bereit, dessen Leiter, Martin Krause, von Foto Frankenberg übernommen wurde. Mit guten Grund: Seit seinem Eintritt bei Foto Frankenberg im Jahr 1987 unterstützt der erfahrene Experte die Kunden bei allen Vorhaben rund um Foto,

Video, Optik und Labor mit seinem profunden Fachwissen und ist als Spezialist für optische Systeme weit über die Stadtgrenzen Essens hinaus bekannt.

In den modernen Räumen gibt es auch regelmäßig Workshops und Vorträge zu verschiedenen Praxis-Schwerpunkten. Ebenso gehören exklusive VIP-Abende zum vielseitigen Event-Programm der Handelskette.

Für Foto Erhardt ist der Standort in Essen, an dem zuvor das renommierte Fachgeschäft Foto Frankenberg ansässig war, das 11. Fachgeschäft. Das familiengeführte Traditionsunternehmen, das über 150 Mitarbeiter beschäftigt, ist mit stationären Geschäften in den Bundesländern Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Bremen vertreten. Mit einem umfangreichen Online-Geschäft und einem B2B/Geschäftskunden-Bereich ist Foto Erhardt heute eines der führenden Fachhandelsunternehmen für Foto- und Imaging-Produkte in Deutschland und Europa.

Neue prolite LED Leuchtplatten von Kaiser Fototechnik

Die neue Leuchtplatten-Generation prolite LED zeichnet sich durch vier Aluminium-Seitenprofile aus, die mit einer T-Nut 6 mm ausgestattet sind. Darin lässt sich nicht nur der optionale Schwenkbügel zum Aufstellen und zur Wandmontage befestigen, sondern auch zahlreiche Verbindungsteile für Strebenprofilsysteme, z.B. beim Einbau in Anlagen.

Die dimmbaren prolite LED gibt es in zwei Größen mit den Leuchtflächen 37 x 25 cm und 50 x 37 cm. Die Acrylglasscheiben wurden speziell für die Hinterleuchtung mit LEDs optimiert und sorgen deshalb für eine besonders gleichmäßige Lichtverteilung zusammen mit einer hohen Lichtausbeute. Die maximale Leuchtdichte erreicht mit 9.400 bzw. 10.000 cd/qm ähnlich hohe Werte wie bei den Kaiser Scan-Leuchtplatten.



Zur exakten Positionierung der Vorlagen dienen die durchleuchteten cm- und inch-Skalen am Rande der Leuchtflächen. Zusätzlich können die Vorlagen mit zwei mitgelieferten starken Neodym-Magneten fixiert werden. Weitere Magnete sind als Zubehör erhältlich.

Die eingebauten LEDs haben einen hohen Farbwiedergabeindex (CRI=95) bei einer tageslichtähnlichen Farbtemperatur von 6000 Kelvin. Zusätzlich bieten sie eine geringe Wärmeabstrahlung und flimmerfreies Licht ohne Restwelligkeit, frei von Infrarot- und UV-Anteilen.

Die Preise für die prolite LED Leuchtplatte liegen bei 1.099 Euro für die prolite LED 37/25 bzw. 1.399 Euro für die prolite LED 50/37.

Fujifilm bezieht neuen Hauptsitz in Ratingen

Der Abschied vom langjährigen Zuhause an der Düsseldorfer Heesenstraße dürfte nicht allen Beteiligten leicht gefallen sein. Seit dem 2. Mai 2022 sind Fujifilm Europe und Fujifilm Deutschland in neuen, modernen Räumlichkeiten in 40882 Ratingen zu Hause. Das Unternehmen bezieht auf der Balcke-Dürr-Allee 6 drei Etagen in dem Gebäude „The Square“ im Schwarzbach-Quartier.



Auch moderne Konferenzräume gehören zu der neuen Fujifilm Unternehmenszentrale.

Nachhaltige Verbesserung

Die neue Zentrale bietet den Fujifilm-Mitarbeitenden modern konzipierte Büroflächen, verschiedene Konferenzräume sowie Orte für lockeren Austausch unter den Kolleginnen und Kollegen. In naher Zukunft sollen auch Ausstellungsräume für Produkte und Dienstleistungen des Multi-Technologiekonzerns eröffnet werden; dazu gehört auch ein neuer europäischer Fujifilm Open Innovation Hub. Dort sollen nicht nur Produkte, Dienstleistungen und das Lösungen von Fujifilm demonstriert, sondern auch neue Ansätze gemeinsam mit internen und externen Kooperationspartnern erarbeitet werden.

„Wir freuen uns sehr, ein neues Kapitel in der europäischen Geschichte von Fujifilm aufzuschlagen“, kommentierte Toshi Iida, Präsident und Geschäftsführer von Fujifilm Europe. „Unsere Fujifilm Family wird ein neues Zuhause haben, in dem man sich wohlfühlen, konzentriert arbeiten und im Team

super planen kann. Herr Klaus Pesch, Bürgermeister der Stadt Ratingen, und sein Team haben uns tatkräftig bei unserer Planung unterstützt. Dafür sind wir sehr dankbar und freuen uns auf die neue Nachbarschaft am Wirtschaftsstandort Ratingen.“

„Weiterer global Player“

Der Bürgermeister hieß den japanischen Konzern herzlich willkommen: „Ich bin stolz, dass wir mit dem Multi-Technologieunternehmen Fujifilm einen weiteren namhaften Global Player in unserem schönen Ratingen begrüßen dürfen“, sagte Pesch. „Dass Fujifilm seine Europa- und Deutschlandzentrale im neuen Schwarzbach-Quartier am Bahnhof Ratingen-Ost angesiedelt hat, stärkt den Wirtschaftsstandort Ratingen deutlich.“

Bei der Planung des neuen Gebäudes wurde nach Angaben von Fujifilm großer Wert auf das Thema Nachhaltig-

keit gelegt, z. B. durch das weltweit genutzte LEED-Zertifikat für nachhaltiges Bauen. Auch 20 Ladesäulen für Elektroautos gehören zur neuen Fujifilm Zentrale.



Dieses Foto von Toshi Iida, Präsident und Geschäftsführer von Fujifilm Europe, entstand noch am alten Standort an der Düsseldorfer Heesenstraße.

Trotz der weitgehenden Lockerung der behördlichen Corona-Auflagen erfolgte der Umzug in das neue Gebäude unter sorgfältig geplanten Schutzvorkehrungen. Deshalb zogen die Mitarbeitenden schrittweise in das neue Gebäude ein, damit z. B. Mindestabstände gewahrt werden können.

Sie sind Journalist?

Profitieren Sie von hervorragendem Service, Fachinformationen, qualifizierter Beratung, Presseausweis, wirksamem Engagement, Medienversorgung und zahlreichen weiteren Leistungen der Journalistenverbände.

Tel. 040 / 8 99 77 99
www.journalistenverbaende.de

Suche gebrauchte Minilabs

0048 604283868, Lowim@wp.pl

Ankauf – Verkauf
gebrauchter Fotogeräte,
Minilabs und Laborgeräte.
Fotoservice Jungkunz
Tel. 0 89/6 51 99 75 • Fax 6 51 99 81
Mobil 01 71/2 68 83 30

Anzeigenschluss
für Kleinanzeigen im
imaging+foto-contact
Ausgabe 8/2022 ist der
13. Juli 2022.

Senden Sie uns einfach ein Fax an:
0 21 02/20 27 49 oder
eine E-Mail an: b.kloms@cat-verlag.de

Ihre Vertragswerkstatt
für Foto-, Video-,
TV-, und HiFi-Geräte

Autorisierte Vertragswerkstatt

Canon
CPS.

Panasonic

Pioneer

SONY
Authorized Service Center
Sony Imaging
PRO
SUPPORT

TAMRON

Reparaturservice
Herbert Geissler GmbH

Lichtensteinstraße 75
72770 Reutlingen
+49 (0)7072 9297-0
info@geissler-service.de
www.geissler-service.de

Inserentenverzeichnis

Cewe..... 2. U.

Messe Berlin, IFA 7

Personal- und Kleinanzeigen 3. U.

Photo + Medienforum Kiel 4. U.

IMPRESSUM
imaging+foto-contact

Fachzeitschrift für die
deutsche Foto- und Imagingbranche

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH
Am Potekamp 20, 40885 Ratingen
Telefon: 0 21 02/20 27-31
Fax: 0 21 02/20 27-49
Online: http://www.foto-contact.de

Herausgeber:
C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH,
Geschäftsführer: Thomas Blömer, Martina Blömer

Redaktion:
Thomas Blömer (verantwortlich),
Barbara Kloms

Anzeigen:
Thomas Blömer (verantwortlich),
Barbara Kloms
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 51 v. 1. Januar 2022

Gestaltung: Susanne Blum

Vertrieb: Barbara Kloms

Satz- und Repro:
C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH

Druck:
D+L Printpartner GmbH, Bocholt

Namentlich gekennzeichnete Berichte
geben nicht in jedem Fall die Meinung
der Redaktion wieder.

Für unverlangte Bilder und Manuskripte
wird keine Haftung übernommen.
Rückporto ist beizufügen.

Erfüllungsort und Gerichtsstand:
Ratingen

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung
und Urhebervermerk.

Copyright by
C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen
für Zeitungen und Zeitschriften.

Erscheinungsweise:
imaging+foto-contact erscheint
zum 1. des Monats,
außer am 1. Januar und am 1. Juli.
Der Abonnementspreis beträgt:
Inland: 39,90 € jährlich
Ausland: 60,00 € jährlich
Die Zustellung ist im Preis enthalten.

ISSN: 1430-1121



PHOTO+MEDIENFORUM KIEL

Aus- und Weiterbildung

Ausbildung der Ausbilder* innen (IHK)

Im Juli 2022 bieten wir die Vorbereitung zur bundesweit anerkannten Prüfung zur Ausbilder*inneneignung in einem 14-tägigen Kompaktlehrgang am Photo+Medienforum in Kiel an. Im Anschluss können Sie Jugendliche und junge Erwachsene auf ihrem Weg durch die Ausbildung begleiten und mit qualifiziertem Wissen unterstützen. Wir bereiten Sie in diesem Lehrgang auf die theoretische und praktische Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer (IHK) vor.

- Der nächste Lehrgang läuft vom 18.07 - 29.07.2022
- 14 Tage Lehrgang (90 Unterrichtsstunden)
- Prüfungen im August vor der IHK Kiel
- Anerkennung als Bildungsurlaub möglich
- Übernachtung und Verpflegung bei uns im Wohnheim möglich

Offen für alle
Gewerke & Branchen

<https://www.photomedienforum.de/ausbildung-der-ausbilder-ihk>

PHOTO+MEDIENFORUM KIEL e.V.
Feldstraße 9-11, 24105 Kiel

Ansprechpartnerin: Hannah Agel
Tel.: 0431 57970-18
Email: hannah.agel@photomedienforum.de